

## jetzt Maier 96

Auf diesem Gute lebten von früher her Sporrädle. Auffallenderweise ist hier von einem Hausnamen nichts bekannt. Die ersten Sporrädle kamen von Reutenen, Hs. Nr. 107. Der letzte dieses Namens starb 6. XII. 1899 auf eine Weise, wie vielleicht noch nie ein Bewohner Mittens. Er wurde nämlich anlässlich der Mission in Wasserburg im Jahre 1899 beichtend im Beichtstuhl vom Schlag getroffen und verschied sofort. Nach unseren christlichen Begriffen gewiß ein herrliches Scheiden in die große unbekannte andere Welt. Er hinterließ 3 erwachsene Kinder, 2 Söhne und eine in meinem Alter stehende Tochter. Da beiden Söhne sich nach auswärts verheirateten, Anton geb. 1869 nach Oberreitnau, Paul geb. 1871 nach Hege, so übernahm die Tochter das Gut und vermählte sich mit dem schon bei Amann am Bach erwähnten Anton Maier. Dadurch verschwand der Name Sporrädle nach 70 Jahren langer Dauer aus dem Dorfe Mitten. Das Gebäude an und für sich bleibt im Laufe der Zeiten n. Außen immer das Gleiche, ich kann mich nicht erinnern, dass daran besondere Änderungen vorgenommen worden sein sollten. Das Innere erfuhr 1890 starke Veränderungen.

1925 baut Anton Maier einen Stadel gegenüber seinem Nachbarn, Bürgermstr. Zürn. Der Stadel kam mit aller Absicht an diese Stelle. Dadurch wird der Plan der“Hinterdörfler“ vereitelt, dort eine Straße über den Bach gegen reutenen Zu bekommen! Eintracht muss sein!!!!

Im Kataster erscheint der Name „Jetters“. Der Name Sporrädle kam verm. 3.05.01832 auf das Haus durch Heirat mit Kath. Loser.

1. J. Gg. Loser 1786 – 1858      ledige  
Kath. Loser 1792 – 1878      Geschwister  
Er verzogen n. Reutenen
  2. Anton Sporrädle von Hs. Nr. 107 1801 - 1778  
Kath. geb. Loser      1792 – 1878 verh. 1832
  3. J. Gg. Sporrädle      1833 - 1899  
Rosalia geb. Heimpel 1839 – 1885 verh. 1867
  4. Anton Maier aus Nr. 50      1869 -  
Kath. geb. Sporrädle      10.12.1867 -      verh. 1900  
   +16.0.941
  5. Bathol. Schweiger      29.8.1904  
Ag. Maier      2.4.1901      verh. 1932
- Anton´s Sohn Friedrich Paul      Durch diese Heirat  
starb am 8. April 1923      kam ein ganz fremder  
Name ins Dorf.

Die Schwester der Agathe Maier verm.  
sich mit Schuhm. Schorer v. Hege, der  
unter der Bahnhofswirtschaft einen  
Neubau erstellte. Barthol. Schweiger ist  
seit 5. 8. 1937 auch Besitzer der Nr. 82, meiner  
Urheimat seit 1651.

Vor Sporrädle waren hier Loser.  
Josef Loser 1758 – 1848 und Ursula Forster

J. Gg. Loseer 1780 – 1817 und Ag. Baur 1782 - 1831  
Verh. 1813

Dessen Schwester Kath. Loser 1792 – 1878 verm.  
Sich 1832 mit Anton Sporrädle von Reutenen  
Nr. 107. Der letzte Sporrädle hier starb in der  
Schule im Beichtstuhl während einer Mission  
6.12.1899.